

Die Nestschaukel ist der Hit

Matschige Zeiten an der Grundschule BaWa gehören der Vergangenheit an

VON KLAUS FRENSING

■ Spenge-Wallenbrück-Bardüttingdorf. Matsch oder Langeweile. Vor dieser Alternative standen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wallenbrück-Bardüttingdorf in der Vergangenheit. So bald es regnete verwandelte sich ihr Spielplatz in eine Matschwüste. Rund die Hälfte des Jahres war an Spielen kaum zu denken. Das gehört jetzt der Vergangenheit an.

Schulleiterin Barbara Hommel ist richtig stolz auf die neu gestalteten Spielfläche und stellte das gelungene Werk Bürgermeister Christian Manz und Mitgliedern des Schul- und Jugendausschusses vor.

Mit Unterstützung von Stadt und Sponsoren, vor allen den beiden Garten- und Landschaftsgestaltern Rottmann und Eggert, haben Eltern und Lehrer die Spielfläche geschaffen.

Schulkinder erleben einen Teil der Kosten

Die notwendige finanzielle Basis zur Umsetzung der Pläne haben die Kinder mit ihrem Sponsorenlauf kurz vor den Sommerferien gelegt. Bei sengender Hitze erlebten die Mädchen und Jungen 3.600 Euro. Den Rest zu den benötigten 7.000 Euro gab der Förderverein.



Immer umlagert: Lea, Ilka, Ben-Fabian und Fabian (stehend v.l.), Emily und Marieluise spielen, wie alle Kinder der Grundschule Wallenbrück-Bardüttingdorf, am liebsten in der neuen Nestschaukel.



Saubere Angelegenheit: Bürgermeister Manz (l.) lässt die Holzschmitzel durch die Hände rieseln und ist von dem Belag ebenso begeistert wie Schulleiterin Hommel, Landschaftsgärtner Rottmann, Fördervereinsvorsitzender Peppmeier, Schulausschussvorsitzender Braune und Ilse Kirchhoff.

FOTOS: FRENSING

Für die Vorbereitungsarbeiten war der städtische Bauhof zuständig. Die Drainage und den neuen Belag aus Holzschmitzeln für den neu geschaffenen Mini-Bolzplatz und die Spielfläche verlegten die Landschaftsgärtner mit tatkräftiger Hilfe aus der Elternschaft. Außerdem wurden einige neue Spielgeräte wie die Nestschaukel angeschafft. „Die ist der absolute Hit bei den Kindern“, sagt die Schulleiterin.

Basketballkorb und Hüpfspiele ergänzen das Angebot

Und die Schüler kommen jetzt immer trockenen Fußes und mit sauberen Hosen und Jacken aus den Pausen zurück in das Schulgebäude. „Der neue Belag ist also in mehrfacher Hinsicht eine absolut saubere Angelegenheit“, freut sich Barbara Hommel.

Außerdem verbessert er den Fallschutz beim Toben an den Geräten. Falls die Holzschmitzeln dabei einmal durcheinander gewirbelt werden, greifen die Kinder selbst zur Harke und beheben den Schaden eigenhändig.

Im Zuge der Arbeiten am neuen Spielplatz wurde auch gleich der beim Turnier der Grundschulen, veranstaltet von EP Strakeljahn, gewonnene Basketball-Korb aufgehängt und Hüpfspiele auf den Asphalt des Schulhofes gemalt. Die Spezialfarbe stiftete die Stadt.